



Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika (AHK Südliches Afrika)

47 Oxford Rd | Forest Town | Johannesburg | 2193 | Südafrika



Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika
Southern African-German Chamber of Commerce and Industry

Dezember 2021

AGRI & FOOD - NEWSLETTER FÜR DAS SÜDLICHE AFRIKA

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

es freut uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass an der Deutschen Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika seit dem 1. Oktober 2021 eine der weltweit vier neuen Kompetenzstellen für die deutsche Agrar- und Ernährungswirtschaft angesiedelt ist, die vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gefördert wird. Die Kompetenzstelle Südliches Afrika wird sich auf die Länder Südafrika, Mosambik, Sambia und Simbabwe konzentrieren.

Die Entdeckung der neuen Omikron-Variante am 24. November 2021 durch südafrikanische Wissenschaftler veranlasste mehrere Länder dazu Reisebeschränkungen für Südafrika und die Nachbarländer zu erlassen. Reiseverbote haben enorme Auswirkungen auf das Bruttoinlandsprodukt der betroffenen Länder und aufgrund des saisonalen Zeitpunkts drohen Arbeitsplatzverluste. Auch der Lebensmittelsektor ist davon betroffen. Für Südafrika und die angrenzenden Länder kommt die Omikron-Variante zu einem Zeitpunkt, an dem der Gastgewerbesektor hoffte, endlich von einem Aufschwung des lokalen und internationalen Reiseverkehrs, des Tourismus und des Gastgewerbes im Allgemeinen zu profitieren.

Doch es gibt auch positive Entwicklungen, von denen in diesem ersten "Agri & Food – Newsletter für das südliche Afrika" berichtet werden soll. Der Newsletter befasst sich mit aktuellen Entwicklungen im Agrar- und Lebensmittelsektor des südlichen Afrikas. Dieser Newsletter wird vom Kompetenzzentrum für die deutsche Agrar- und Ernährungswirtschaft in Südafrika erstellt und steht den Abonnenten kostenlos zur Verfügung. Das Kompetenzzentrum wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gefördert und ist Teil der Deutschen Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika (AHK Südliches Afrika).

Die Themen der aktuellen Ausgabe im Überblick:

- Pick n Pay und TM Supermarkets investieren in neue Filialen in Simbabwe
- Wie neue Technologien die Landwirtschaft in Südafrika verändern
- Absicherung der Zukunft der Landwirtschaft in Sambia durch die Einführung klimaangepasster Anbaumethoden

Pick n Pay und TM Supermarkets investieren in neue Filialen in Simbabwe

[Pick n Pay, die zweitgrößte Supermarktkette Südafrikas, und ihr Partner TM Supermarkets investieren in Simbabwe](#) in neue Filialen und modernisieren Bestehende, begünstigt durch einen starken Umsatzanstieg und eine solide Umsatzbasis. Pick n Pay und sein simbabwisches Pendant haben eine langfristige Perspektive gewählt und sind mit den Renovierungsprogrammen und der Eröffnung neuer Filialen auf einem guten Weg. Die Entwicklung neuer Einkaufszentren in Harare und anderen städtischen Gebieten eröffnet den lokalen Einzelhändlern ebenfalls Möglichkeiten zur Expansion.

Wie neue Technologien die Landwirtschaft in Südafrika verändern

Die kurzfristigen Aussichten für die Landwirtschaft in Südafrika sind aufgrund der günstigen Wetterbedingungen, die ein gutes Jahr erwarten lassen, recht optimistisch. Dies kann eine Chance für die Landwirte sein, da mehr Geld in das System fließt und sie mit Hilfe von neuen Technologien weiter expandieren können.

[Der Einsatz von Technologie kann dazu beitragen](#), die Landwirtschaft in Südafrika weiter voranzubringen. Um die Ernährungssicherheit in Südafrika zu gewährleisten, sind Partnerschaften über die gesamte

Wertschöpfungskette hinweg erforderlich und neue Technologien können dazu beitragen, dies einfacher und praktischer zu machen.

Es ist unwahrscheinlich, dass Südafrikas kommerzieller Agrarsektor seinen international angesehenen Status erreicht hätte, wenn die Landwirte nicht in die Mechanisierung investiert hätten. [Technologische Fortschritte](#), verbesserte betriebliche Effizienzziele und die Auswirkungen des Klimawandels werden in absehbarer Zukunft die Entscheidungsfindung der Landwirte bei der Anschaffung neuer Landmaschinen maßgeblich beeinflussen.

Absicherung der Zukunft der Landwirtschaft in Sambia durch die Einführung klimaangepasster Anbaumethoden

Sambia hat in den letzten Jahren die Auswirkungen des Klimawandels im ganzen Land zu spüren bekommen. Die Regenfälle kamen spät in der Saison und endeten früh, was oft zu starker Bodenerosion und Überschwemmungen führte. Das 2019 gestartete [Projekt für klimaangepasste Anbaumethoden](#), eine Initiative des Sambisch-Deutschen Zentrums für landwirtschaftliches Wissen und Ausbildung (AKTC), zielt darauf ab, die klimabedingten Auswirkungen zu minimieren und das Einkommen von Kleinbauern und aufstrebenden Landwirten durch die Anwendung mechanisierter konservierender Landwirtschaft zu sichern.

Die [AgriTech Expo Zambia](#) - die wichtigste Landwirtschaftsmesse in Sambia, präsentiert von der ZNFU und organisiert von der DLG-Landwirtschaft, einer lokalen Tochtergesellschaft der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) - findet vom 7. bis 9. April 2022 auf dem GART-Gelände in der Nähe von Chisamba, Sambia, statt.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Anmeldung zu unserem Newsletter und für Ihr Interesse an den Aktivitäten der Kompetenzstelle. Der nächste Newsletter erscheint in drei Monaten.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihre Kompetenzstelle für die deutsche Agrar- und Ernährungswirtschaft Südliches Afrika

Bei Fragen zum Newsletter und zum südafrikanischen Agrar- und Lebensmittelsektor, wenden Sie sich bitte an die Kompetenzstelle für die deutsche Agrar- und Ernährungswirtschaft Südliches Afrika:

Frau Danilla van Jaarsveldt

Herr Bastian Lidzba

E-Mail: agriandfood@germanchamber.co.za

E-Mail: agriandfood@germanchamber.co.za

Tel: +27 (0)31 941 7744

Tel: +27 (0)11 486 2775

Bitte finden Sie weiterführende Informationen zum südafrikanischen Agrar- und Lebensmittelsektor auf unserer [Website](#).

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

 **PartnerForAgriAndFood**